

Niederschrift

über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Dienstag, **01.12.2009**, 17:35 Uhr,
Klarastift, Andreas-Hofer-Straße 70, 48145 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Robert Otte, Josef Rickfelder, Florian Steinforth

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Gisela Holtz, Dr. Ludwig Schipmann

von der Fraktion DIE LINKE

Hubertus Zdebel

von der Verwaltung

Thomas Paal, Christine Westphal, Petra Woldt, Anne Friedrich

Es fehlten:

Gisela Geschkewitz

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 1. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 01.12.2009

Tagesordnung

- | | | |
|-------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Aktuelles |
| | 3.1. | Immobilienangelegenheiten |
| | 3.2. | Projekte und Programme |
| <u>V/0691/2009</u>
V | 4. | Geänderter Wirtschaftsplan der Stiftung Generalarmenfonds für das Jahr 2009 |
| <u>V/0692/2009</u>
V | 5. | Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2010 |
| | 6. | Verschiedenes |

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde als Schriftführer für die Sitzungen der Stiftungskommission Paul Claahsen und zu dessen Vertretung Christine Westphal von der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen bestellt.

Ratsherr Sebastian Steinzen (FDP) wird an Stelle von Ratsfrau Gisela Geschkewitz als stimmberechtigtes Mitglied seiner Fraktion für die Stiftungskommission entsandt. (Entscheidung in der Sitzung des Rates der Stadt Münster am 09.12.2009).

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Hospiz lebensHaus

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen hatte die Mitglieder der Stiftungskommission schriftlich über eine evtl., dann jedoch für die Kommunalen Stiftungen nicht mehr erforderliche Nachfinanzierung für den Erweiterungsbau Hospiz lebensHaus informiert. Das Hospiz hat am 28.11.2009 seine Neueröffnung gefeiert.

KOMPASS-Preis

Mit dem Gewinn des KOMPASS 2009 des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen für die Kommunikation zum 1. Stiftungstag Münster Westfalen ist neben einer kostenlosen Teilnahme an einem Seminar der Stiftungsakademie zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ auch die Möglichkeit verbunden, die Kommunalen Stiftungen in einem Advertorial im Rahmen der monatlichen Stiftungsseiten der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ zu präsentieren.

Stiftungsfonds Mitmachkinder

Frau Woldt erläuterte die Ziele des bei der Stiftung Bürgerwaisenhaus verankerten Stiftungsfonds Mitmachkinder. Der Fonds soll Kinder und Jugendliche in Münster, die von Armut bedroht sind, individuell in außerschulischen Bereichen wie beispielsweise Sport, Musik und Kultur fördern.

Multiplikatoren und Fachausschüsse wurden im Oktober durch den Stiftungsdezernenten schriftlich über den neuen Förderfonds und die Antragsmodalitäten informiert. Die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen sammelt zurzeit erste Erfahrungen mit eingehenden Anträgen und Bewilligungen.

Im Rahmen der jährlichen Personalversammlung der Stadt Münster wurde bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung am 24.11. um die Centbeträge ihrer monatlichen Verdienste als (Dauer-) Spende geworben.

Frau Hakenes erfragte die Kooperation des Stiftungsfonds Mitmachkinder insbesondere mit dem Jugendamt. Dazu erklärte Frau Woldt, dass die „Mitmachkinder“ durch einen Beirat begleitet werden, der sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sozial-, Schul- und Jugendamtes zusammensetzt. Dieser Beirat entscheidet beispielsweise auch über die Förderfähigkeit der gestellten Anträge.

Frau Ganser bat um einen Bericht zum Thema „Mitmachkinder“ zur nächsten Sitzung; die Verwaltung sagte dies zu.

Anfangszeiten von Sitzungen der Stiftungskommission

Die Aufsichtsräte der „Klarastiftgruppe“ und die Stiftungskommission sind in ihrer personellen Zusammensetzung identisch und tagen in der Regel zu gleichen Terminen zeitlich hintereinander.

Herr Paal informierte die Stiftungskommission darüber, dass sich die zuvor tagenden Aufsichtsräte auf folgende Zeiten zum Beginn ihrer Sitzungen verständigt haben: generell beginnen die Sitzungen der Aufsichtsräte „Klarastift“ um 17.00 Uhr; die Stiftungskommission schließt sich anderthalb Stunden später ab 18.30 Uhr an.

Die beiden Sitzungen im Jahr, in denen die Wirtschaftspläne zu genehmigen und die Jahresabschlüsse festzustellen sind, beginnen jeweils um 16.00 Uhr mit den Aufsichtsräten „Klarastift“ und der Stiftungskommission ab 17.30 Uhr.

Punkt 3 der Tagesordnung

Aktuelles

Es liegen keine Beiträge vor.

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Immobilienangelegenheiten

Es liegen keine Beiträge vor.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Projekte und Programme

Es liegen keine Beiträge vor.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0691/2009

Geänderter Wirtschaftsplan der Stiftung Generalarmenfonds für das Jahr 2009

Herr Paal gab eine Einführung in die Vorlage und erklärte, dass die Anpassungen des Wirtschaftsplans als Konsequenzen der Grundsatzentscheidung zur Neugestaltung des Areals an

der Gartenstraße zu werten sind, die mit der Vorlage Nr. V/0801/2008 am 05.11.2008 getroffen wurde.

Frau Ganser fragte, ob die Höhe der „Hilfen für Familienplanung“, die von 15.000 auf 20.000 Euro aufgestockt wurde, ausreichend sei. Dies wurde verwaltungsseitig bestätigt.

Vorlage einvernehmlich beschlossen.

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

Der geänderte Wirtschaftsplan 2009 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich unselbstständigen **Stiftung Generalarmenfonds**, der sich gegenüber dem vom Rat am 10.12.2008 genehmigten Wirtschaftsplan 2009 (Vorlage Nr. V/0967/2008) in den aus der Anlage ersichtlichen Positionen geändert hat, wird genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen für die o. g. Stiftung werden in dem beigelegten Wirtschaftsplan ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

entfällt

Befristung

entfällt

Punkt 5 der Tagesordnung V/0692/2009

Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2010

Frau Ganser kritisierte, dass Inhalte der Vorlage schon Thema in den Medien gewesen seien, bevor der Politik diese vorgelegen habe und bat die Verwaltung, die Verteilung der Vorlagen zu überprüfen.

Herr Paal erklärte, der Artikel in der Münsterschen Zeitung vom 24.11.2009 beruhte auf einer Anfrage, die er beantwortet habe.

Die Verwaltung sagte zu, das Verteilungsverfahren von Ratsvorlagen zeitlich und organisatorisch zu prüfen.

Herr Paal gab als Einführung in die Vorlage eine Zusammenfassung der Eckdaten zu den Wirtschaftsplänen der Kommunalen Stiftungen für 2010, die dem Protokoll als **Anlage** beigelegt ist.

Frau Holtz fragte nach der Ursache für die hohe Differenz zwischen den Istwerten der Mieten im Gesundheitshaus für 2008 und dem dazu vergleichsweise deutlich höheren Planansatz für das Jahr 2010.

Frau Westphal erklärte, dass das Jahr 2008 (durch den Auszug der Miks und die damit verbundenen längeren Leerstände) für die Mieterträge des Hauses nicht repräsentativ sei. Der Ansatz für 2010 basiere auf den bestehenden Mietverträgen und wird durch die Wohn- und Stadtbau ermittelt.

Frau Hakenes verwies auf den Ausweis der insgesamt hohen Depot-/Bankgebühren in den Wirtschaftsplänen und kritisierte die Kosten für die Anlage des Stiftungsvermögens.

Herr Otte entgegnete, dass eine Streuung der Anlage auf Kapital und Immobilien wichtig und richtig sei.

Frau Westphal erläuterte, dass die im Kontext der Finanzmarktkrise getätigten Verkäufe von Wertpapieren und der jetzige Wiedereinstieg durch Neukäufe mit Transaktionskosten verbunden seien, die ebenfalls in der Position „Depotgebühren“ erfasst sind. Sie verwies auf die separate Berichterstattung zur externen Vermögensverwaltung, die im ersten Halbjahr 2010 erfolgen wird.

Die Verwaltung sagte zu, neuen Mitgliedern der Stiftungskommission alle relevanten Vorlagen zur externen Vermögensverwaltung zukommen zu lassen.

Frau Ganser brachte im Zusammenhang mit dem 1. Stiftungstag Münster Westfalen nachfolgende Protokollnotiz ein:

„Der Stiftungstag 2009 wurde mit erheblichen Finanzmitteln der kommunalen Stiftungen sowie der Stadt Münster durchgeführt (25.000 Euro). Vor weiteren verwaltungsseitigen Planungen für die Durchführung eines weiteren Stiftungstages ist die Stiftungskommission umfassend zu informieren und an den Planungen zu beteiligen.“

Vor dem Hintergrund der beabsichtigten Analyse zum Betrieb des Gesundheitshauses wies Frau Hakenes darauf hin, dass es bekannt sei, dass diese Einrichtung dauerhaft einer Zuschussung bedarf.

Herr Paal erklärte, dass diese jedoch nicht ausschließlich durch Stiftungsmittel erfolgen müsse und Verlagerungen zu prüfen seien. Auch müsste die Frage beantwortet werden, ob die inhaltliche Ausrichtung des Gesundheitshauses in der jetzigen Form noch zeitgemäß sei oder ob beispielsweise dezentrale Angebote zu verstärken seien.

Frau Ganser sagte, dass der Auszug der Miks durch entgegenkommende Verhandlungen hätte vermieden werden können.

Herr Paal unterstrich, dass dafür keine Verhandlungsmöglichkeiten bestanden hätten, da die Miks nicht im Gesundheitshaus verbleiben wollte.

Herr Paal sagte zu, die Politik über die Reorganisationsuntersuchungen des Gesundheitshauses im Vorfeld von Beschlussvorlagen einzubeziehen.

Im Zusammenhang mit der planmäßigen Beendigung des „Hilfefonds Flüchtlingskinder“ Ende 2010 fragte Frau Ganser nach zukünftigen Unterstützungsmöglichkeiten. Herr Paal wies auf rückläufige Zahlen für Flüchtlinge hin, die somit Förderungen in dieser Form nicht länger benötigen.

Vorlage einvernehmlich beschlossen.

Beschlussvorschlag

Sachentscheidung

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2010 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden genehmigt.

Kosten/Folgekosten

Die wirtschaftlichen Konsequenzen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Otte machte den Vorschlag, zur Stiftungskommission eine halbe Stunde früher einzuladen, um Wartezeiten zwischen dem Ende der Aufsichtsratssitzungen und dem Beginn der Stiftungskommission zu vermeiden. Da die Praxis der Vergangenheit belegt, dass dieser Tatbestand nur sehr selten erfüllt wird, wird auf diese Regelung verzichtet.

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

Josef Rickfelder
Vorsitzender

Christine Westphal
stell. Schriftführung